

## Greenpark erwartet 2011 ein Erfolgsjahr im weltweiten Sekundärmarkt für Private Equity Fonds

Posted: 18 February 2011

- Transaktionsvolumen bei Secondaries wieder auf Spitzenniveau
- Preise deutlich gestiegen, verfügbares Kapital wächst stetig
- Neuer Wachstumszyklus mit 10 Prozent Anstieg für 2011 erwartet
- Initialzündung für Secondaries Verkaufsaktivität in Deutschland durch neue Regulierungsanforderungen

Frankfurt am Main, 18. Februar 2011

Greenpark Capital, ein weltweit führender Investor in Private Equity Secondaries mit Investmentschwerpunkt im europäischen Mid Market Segment, erwartet für 2011 erneut ein Erfolgsjahr mit einer deutlichen Zunahme an Sekundärmarkt Transaktionen. Bereits im vergangenen Jahr 2010 wurde der bisherige Höhepunkt im Transaktionsvolumen des weltweiten Sekundärmarkts aus dem Jahr 2008 von nahezu 20 Milliarden US Dollar wieder erreicht, nachdem 2009 allzu unterschiedliche Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern erstmals einen Rückgang nach langjährigem stetigem Anstieg ergeben hatten. Auch die Preise bewegen sich derzeit wieder deutlich nach oben als ein Zeichen, dass sich die Käufer den Erwartungen des Marktes anpassen. Das gesammelte Fondskapital für Secondaries liegt nach Schätzungen für 2011 bei 26,2 Milliarden US Dollar und erreicht damit das Niveau des bisherigen Spitzenjahres 2008 (26,7 Milliarden).

### Strategisches Portfolio Management über Sekundärmarkt Transaktionen

Transaktionen von Anteilen an Private Equity Fonds im Sekundärmarkt, sogenannte Private Equity Secondaries, haben sich seit den späten 1980er Jahren zu einem bedeutenden Markt entwickelt. Experten erwarten, dass dieser Markt sich in Zukunft weiter dynamisch entwickeln wird und Secondary Transaktionen von Investoren in Private Equity in noch größerem Maße als bewährtes Instrument eines strategischen Portfolio Managements genutzt werden. Bei Secondaries geht es vor allem um den Kauf von Fondsanteilen, nicht um den Kauf einzelner Unternehmen. Bei 83 Prozent der angebotenen Transaktionen handelt es sich um Limited Partner Anteile, die ein neuer Secondaries Investor von einem Altinvestor übernimmt. Daneben gibt es eine Vielzahl von Transaktionen, in denen ganze Private Equity Direktportfolios oder Teile davon – das heißt in Portfolios zusammengefasste Einzelunternehmen – im Rahmen einer Secondaries Transaktion erworben und an anderer Stelle in einem neuen Fonds gebündelt werden.

### Starke Treiber für neuen Wachstumszyklus bei Private Equity Secondaries

Die zunehmend reifen Primärmärkte für Private Equity Investments in Europa und Nordamerika sorgen für eine dynamische Steigerung der Aktivität und hervorragende Chancen im globalen Sekundärmarkt.

Zum Beginn eines neuen Wachstumszyklus erwartet Greenpark für das Jahr 2011 einen Anstieg des weltweiten Transaktionsvolumens um 10 Prozent auf 22 Milliarden US Dollar. Die aktuellen Treiber auch im europäischen Private Equity Primärmarkt, die den Sekundärmarkt bewegen, sind die wieder größere Verfügbarkeit von Fremdkapital zur Akquisitionsfinanzierung sowie das nahende Ende der vertraglichen Investitionsperiode vieler jüngerer Fonds mit weiterhin großen Volumina an Kapital, das investiert werden muss. Der Private Equity Secondaries Markt wird darüber hinaus getrieben durch Tail End Verkäufe alter Portfolios, die angesichts der Rückkehr der Fonds ins Fundraising abgestoßen werden müssen. Gleichzeitig steigt der Verkaufsdruck auf die Portfolios der Banken und Versicherungsgesellschaften, die in Private Equity Direktfonds investiert sind, durch die Umsetzung diverser Änderungen mit höheren Eigenkapitalanforderungen wie AIFM, Solvency II und Basel III weiter. Die Experten von Greenpark gehen davon aus, dass diese Parameter dem Sekundärmarkt erhebliche Impulse geben und Secondaries Transaktionen daher verstärkt als wichtiges Instrument im aktiven Portfolio Management eingesetzt werden.

#### Deutschland: Regulierung bringt Initialzündung für ungenutzte Potenziale

Deutschland ist laut Greenpark eines der attraktivsten Länder in Europa für direkte Private Equity Investments, so dass daher auch hohe Erwartungen in den Sekundärmarkt gesetzt werden. Jedoch sind viele Möglichkeiten im deutschen Primärmarkt, vor allem im Mid Market Segment, wegen der bisher zu wenig entwickelten Private Equity Direktinvestments noch nicht realisiert und der Sekundärmarkt somit im Verhältnis zu anderen europäischen Ländern noch vergleichsweise klein. Als Initialzündung für die Entwicklung des deutschen Sekundärmarkts sieht Greenpark den jetzt rapide steigenden Druck durch die neuen Regulierungsanforderungen an Banken und Versicherungen, die gerade in Deutschland zu den größten Investoren in Private Equity Fonds gehören und künftig Wege zum Management ihrer angesammelten Investmentportfolios finden müssen. Der deutsche Sekundärmarkt bietet darüber hinaus auch aufgrund vieler aktiver Fondsmanager und Investoren großes Potenzial und wird sich in Zukunft dynamisch entwickeln können.

Philippe Munch, Investment Director bei Greenpark Capital und verantwortlich für den deutschen Markt, sagte vor Journalisten in Frankfurt: „Greenpark verfügt bereits über viel Erfahrung im hiesigen Sekundärmarkt. Wir beobachten den deutschen Markt schon seit zehn Jahren aktiv und haben bisher mehr als 10 Prozent unseres verfügbaren Kapitals in 12 Transaktionen vor Ort investiert. Bei den Primär Investments des deutschen LBO Markts dominiert das kleinere und mittlere Marktsegment, auf das sich Greenpark im Sekundärmarkt fokussiert hat, so dass wir dazu optimal positioniert sind.“

#### Anerkannte Anlageklasse mit attraktivem Rendite Risiko Profil

Secondaries sind inzwischen eine anerkannte Anlageklasse sowohl bei alternativen Anlegern als auch im Private Equity Markt. Nach den Aussagen von Greenpark sind zwar die absoluten Renditen bei Secondaries in der Regel nicht so hoch wie bei Direktfonds, aber in der Regel höher als bei klassischen Dachfonds. Gleichzeitig ergibt sich jedoch ein attraktives Rendite Risiko Profil, das durch solide Renditen und weniger Risiko aufgrund geringerer Volatilität und hoher laufender Verzinsung durch frühere Kapitalrückflüsse gekennzeichnet ist. Secondaries haben sich insbesondere bei Konjunktur und Finanzmarkteinbrüchen als eine vielversprechende Anlageklasse erwiesen und stehen in solchen Phasen als Liquiditätsquelle für Private Equity Investoren bereit.

## Über Greenpark Capital

Greenpark Capital (Greenpark) ist ein weltweit agierender Private Equity Secondaries Fondsmanager, der über zehn Jahre hinweg mit erfolgreichen Transaktionen im Mid Market eine führende Position bei Secondaries erreicht hat. Die Gesellschaft hat ihren Sitz am Londoner Green Park und verfügt über insgesamt mehr als 1,5 Milliarden Euro Investitionskapital in vier Fonds. Greenpark wurde im Jahr 2000 gegründet und ist spezialisiert auf die Entwicklung von maßgeschneiderten Lösungen bei komplexeren Secondaries Transaktionen, die in einem Exit oder Teil Exit aus dem Investment vor Ablauf der Haltefrist resultieren. Auf diese Weise können Pensionsfonds, Versicherungsgesellschaften, Banken oder Asset Manager ihre Engagements in Private Equity Beteiligungen so abstimmen, dass sie optimale Renditen erzielen, ihre Portfolios anpassen und managen oder einfach nur Kapital freisetzen können.

Greenpark hat mit einem Team von 13 Investment Spezialisten seit Gründung nahezu 200 Investitionen weltweit getätigt und ist so über die Portfolios der investierten Fonds indirekt an mehreren Hundert Unternehmen beteiligt. Der Großteil des Investitionskapitals von Greenpark ist in Private Equity Fonds im Mid Market geflossen, also in Secondaries reifer, bald auslaufender Fonds vor allem im europäischen Raum. Ähnlich wie bei Dachfonds erreichen Secondaries Fonds eine große Diversifizierung, um das Risiko/Gewinn Verhältnis im Portfolio ausgeglichen zu halten und zu optimieren.

Weitere Informationen unter [www.greenparkcapital.com](http://www.greenparkcapital.com)

Pressekontakt:

Kornelia Spodzieja  
Charles Barker Corporate Communications GmbH  
Gräfstrasse 99  
0487 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 79 40 90 40  
[Kornelia.spodzieja@charlesbarker.de](mailto:Kornelia.spodzieja@charlesbarker.de)